

1998

Im Einklang mit Liz Malraux
Liz Malraux und ihre Mode traten am 21. Januar 1998 in mein Leben. „Welt“-Redakteurin Christina Becker besuchte mich an dem Tag, um mit Blick auf den „Presseball“ und die Hamburger Ballsaison über meine Abendgarderobe zu schreiben.

Meine bevorzugten Designer waren zu dem Zeitpunkt Donna Karan, Norma Kamali, Thierry Mugler, Montana, Jil Sander. Auch kaufte ich Abendkleider wegen der generell größeren Auswahl gerne in den USA oder ließ sie nach eigenen Entwürfen schneiden.

Freude an Mode und die Vielzahl gesellschaftlicher Verpflichtungen in meinem Amt als Honorarkonsulin Lettlands sind Grund für mein Interesse an schöner Kleidung. „Sie müssen Liz Malraux kennenlernen“, sagte Christina Becker bei der Verabschiedung. „Meine nächste Interview-Partnerin“, sagte Christina Becker bei der Mode-Designerin. Neuer Wall Nr. 50.“

Ich folgte der Empfehlung. Auf meinem Weg ins Honorarkonsulat am Neuen Wall machte ich Halt bei „Liz Malraux“ und wurde schon beim Betrachten der Modelle im Fenster „fündig“ - besser: „gefangen“ - vom Anblick eines rosafarbenen Seidenkostüms mit silbrig-metallischem Schimmer. Ich probierte es an; es passte perfekt. Begleitet von stimmungsvoller Hintergrundmusik und fachkundiger Beratung betrachtete ich mich im Spiegel. Ja, das war es, das Kostüm, 100%, als sei es für mich geschaffen.

Das war auch der Kommentar meines Mannes und meiner Familie zu Hause. Meine junggeliebene Mutter, ehemals Mannequin und modeerfahren, war so begeistert von dem Kostüm, dass mein Vater ihr das gleiche kaufte im Farbton pastell-türkis. Ein auch heute noch sensationeller Anblick!

Der „Entdeckung“ des rosa Kostüms folgten nach und nach weitere „Werke“ von Liz Malraux: Kleider, Hosenanzüge, Jacken, Kostüme, Hüte, Tops, Abendkleider bis heute mehr als 20 Ensembles. Oft werde ich auf Veranstaltungen auf mein Mode-Outfit angesprochen. „Liz Malraux“, antworte ich dann bedeutungsvoll. „Sie ist unsere ‚Coco Chanel von der Alster‘.“

Es ist selten, dass Mode so gefällt und man sich ganz mit ihr identifizieren kann. Vielleicht ist es das höchste, was ein Mode-Designer erreichen kann: das Einheitsgefühl von Mode und Mensch, Einklang.

„Einklang“ - klanglich überraschte Liz Malraux mich, als sie ihre „Spring/Summer-Kollektion 2011“ von den Models auf dem Laufsteg nach einem meiner Songs, „Sway“, präsentierte. Auch Liz Malraux zuliebe wird das CD-Album unter dem Titel „Back in Time“ voraussichtlich ab Februar 2012 im Handel käuflich erhältlich sein. - Mode, Musik, Mensch so wird auch mein zweites Hobby, Musik, mich oft an Liz Malraux erinnern ...

Dr. Sabine Sommerkamp-Homann,
Honorarkonsulin der Republik Lettland



Antonia Sommerkamp



Seine Exzellenz Staatsaberhaupt
Valdis Zadler verleiht den höchsten Staatsorden der Republik Lettland
an Frau Konsulin Dr. Sabine Sommerkamp-Homann.